

Interpellation

betreffend **soll die Stadt weiterhin Leistungen für Nicht-Winterthurer/innen subventionieren?**

eingereicht von: Oliver Seitz, namens der SP-Fraktion

am: 15. April 2013

Anzahl Mitunterzeichnende: 39

Geschäftsnummer: 2013/035

Text und Begründung

In Anbetracht des drohenden Defizits von 55 Millionen im nächsten Jahr, muss die Stadt Winterthur neue Wege einschlagen. Dabei stellt sich die Frage, wo sich Nicht-Winterthurer/innen bei der Defizit-Reduktion beteiligen könnten und sollten. Dies dann, wenn sie von städtischen Dienstleistungen profitieren, deren Preis bisher nicht kostendeckend ist.

So subventionierte die Stadt Winterthur beispielsweise im 2012 jeden Besuch des Theaters Winterthur mit durchschnittlich Fr. 106.89 oder jeden Besuch des Hallen- und Freibads Geiselweid mit durchschnittlich Fr. 11.71. Bei den städtischen Museen betrug der Kostendeckungsgrad im 2012 10%. Diese beachtlichen Subventionen kamen auch Besucher/innen zu Gute, welche nicht in Winterthur Steuern zahlen.

Mit dem Zentrumslastenausgleich von Fr. 86 Mio. wird Winterthur für einen Teil der zentralörtlichen Ausgaben entschädigt. Dieser ist jedoch angesichts der effektiven zentralen Kosten viel zu klein, dennoch will der Regierungsrat den Zentrumslastenausgleich vorläufig nicht anpassen.

Beim Theater Winterthur zahlen verschiedene Gemeinden Unterstützungsbeiträge. Diese sind bei weitem nicht kostendeckend, helfen aber mindestens bei der Reduktion des Defizits. Gewisse Gemeinden drücken sich jedoch selbst um die verhältnismässig kleinen Unterstützungszahlungen. Trotzdem können ihre Bewohner/innen im gleichen Mass von den subventionierten Theatereintritten profitieren.

Ab August zahlen auswärtige Vereine den doppelten Preis für Turnhallen in Winterthur. Es soll nun geprüft werden, ob auch bei anderen Leistungen höhere Beiträge von Nicht-Winterthurer/innen verlangt werden können.

1. Welche städtischen, nicht kostendeckenden Leistungen werden auch von Nicht-Winterthurer/innen beansprucht?
2. Bei welchen Leistungen wäre die Einforderung eines (höheren) Unterstützungsbeitrags von anderen Gemeinden denkbar?
3. Bei welchen Leistungen kann sich der Stadtrat vorstellen, die Kosten für Nicht-Winterthurer/innen zu erhöhen, falls sich ihre Wohngemeinde nicht an den Kosten beteiligt?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2013/035

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)	X	--	M. Gerber (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	Th. Leemann (FDP)	X
✓	R. Kappeler (SP)	X	--	Ch. Magnusson (FDP)	
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	X
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	X
✓	F. Landolt (SP)	X			
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	U. Meier (SP)	X	--	S. Gyax-Matter (GLP)	
✓	S. Näf (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	
✓	O. Seitz (SP)		✓	A. Steiner (GLP)	
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	J. Würzler (SP)				
			✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	G. Gisler-Burri (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	X
--	U. Hohenweg (SVP)		✓	A. Hofer (Grüne)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	R. Keller (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
✓	Ch. Kern (SVP)				
✓	W. Langhard (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	Ch. Leupi (SVP)		✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	J. Lisibach (SVP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	U. Obrist (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	X
✓	D. Oswald (SVP)				
✓	W. Steiner (SVP)		✓	F. Albanese (CVP)	
✓	M. Thurnherr (SVP)		✓	M. Baumberger (CVP)	X
			--	K. Brand (CVP)	
✓	M. Stutz (SD)	X	✓	R. Harlacher (CVP)	X
			✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	Z. Dähler (EDU)	X			